

## **Arbeitsblatt Nr. 9**

### **Morphologie/ Semantik**

1. Bühler ist der Ansicht, daß die Elemente einer Sprache, also auch Nomina und andere nennende Ausdrücke ihr Potential nur im Feldzusammenhang, d.h. innerhalb einer Äußerung oder auch einer ganzen Rede entfalten. Wie verhält sich diese Ansicht zu der in der ‚Semantik‘ vertretenen Auffassung(en) und Unterscheidung(en) von Bedeutungen?
  
2. Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation:
  - a) Bitte befragen Sie die KommilitonInnen Ihrer Arbeitsgruppe, die nicht Deutsch als Muttersprache haben, nach typischen Präfixen, Suffixen und Infixen in ihrer Landessprache.
  - b) Wie werden in der Landessprache Ihrer KommilitonInnen, die nicht Deutsch als Muttersprache haben, Partikeln und Modaladverbien übersetzt, z.B. in den Sätzen „Köln liegt ja am Rhein“ bzw. „Die Tasche hat er vermutlich vergessen“?
  - c) Gibt es in der Landessprache Ihrer KommilitonInnen Ausdrücke, die nicht in das Wortartensystem des Deutschen passen?
  
3. Bitte entwerfen Sie ein Untersuchungsdesign, um die konnotative Bedeutung des Begriffs „Linguistik“ erforschen zu können.